



Anmut sparet nicht noch Mühe... FOTOS: MAZ/MÜLLER (4), PRIVAT (2)



Da schaut man gerne hin: Showgirls vom „Regenbogen“-Ensemble



Konzentration bei der Probe: Choreografin Gabriele Husarzewsky



Ausstaffiert für die Weihnachtsgala: Die Fantasy-Girls mit ihrem Fantasy-Boy proben für das Festprogramm. Doch wer glaubt, dass dabei nur brav gewichtet wird, hat sich getäuscht. Es geht auch beim Fest der Feste poppig und jazzig zu.



Schmusekätzchen: Auch Musical-Szenen gehören zum Repertoire des Kinder- und Jugendtanzensembles, das 1999 gegründet wurde.

Vielfarbig wie ein Regenbogen

Falkenseer Tanzensemble für Kinder und Jugendliche schreibt Wartelisten

HILTRUD MÜLLER

FALKENSEE ■ Montags gehört der Lichthof der Diesterwegschule Falkensee den Tänzerinnen und Tänzern. Da proben vom Nachmittag bis zum Abend nacheinander alle vier Altersgruppen des Tanzensembles „Regenbogen“, das in dieser Schule Gastrecht genießt. Zuerst sind die drolligen Tanzmäuse (sechs bis neun Jahre) dran, gefolgt von den Sternschnuppen (neun bis elf Jahre) und den Magic Girls (elf bis 13 Jahre), als Letzte

steigen dann die grazilen Fantasy-Girls (13 bis 22 Jahre) in die Arena.

An diesem Montag proben die Girls mit ihrem Boy Niclas (17), der im schmissigen Weihnachtsprogramm, an dem jetzt jede Woche gefeilt wird, den bärtigen Alten gibt. Jungen sind rar, doch mit ihnen sind erst die attraktiven Hebefiguren möglich, die jedes Programm beleben. So sehr man sich nach männlichen Tänzern sehnt, so begehrt ist ein Platz in diesem Ensemble bei Mädchen. „Wir schreiben

Wartelisten“, sagt Kirsten Lisienski, die gemeinsam mit Gabriele Husarzewsky das Ensemble leitet. Doch mehr als 17 Mitglieder verkraften sie in den jeweiligen Gruppen nicht, das übersteigt die Kräfte der beiden energiegeladenen Damen, die nahezu all ihre Freizeit in dieses Ensemble investieren. Doch es ist ihnen mehr Lust als Last, das spürt jeder, der die beiden äußerlich so gegensätzlichen und doch so gut harmonisierenden Frauen erlebt. Beide sind hervorragende Tänzerinnen, die auch

als Duo auftreten. Während Gabriele als junges Mädchen mit dem Eberswalder Tanzensemble quer durchs Land gezogen war und heute im Groß-Glienicker Karnevalsverein die Tänzer trainiert, hat sich Kirsten vor allem im Turniertanz profiliert. Die Verwaltungsbeamtin wollte schon immer mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und hat sich diesen Traum erfüllt.

In diesem Ensemble ist alles handgemacht: die Choreografie und auch die Kostüme, die kreative Mütter nähen. Sie begleiten auch die Kinder zu den Auftritten, sorgen dafür, dass jeder die richtigen Schuhe findet und mit makellosem Make-up auf die Bühne tritt – als schnurrendes Kätzchen oder keckes Funkenmariechen, als Hulahup-Mädchen oder Jazz-Tänzerin, im Cheerleading oder als Spanierin...

Auf ein Dutzend Auftritte im Jahr kommt die eingeschworene Truppe, die man übrigens in kleiner oder großer Besetzung buchen kann. In diesem Frühjahr gestaltete sie erstmals eine große Abendshow vor voll besetztem Saal. Es war ein Kraftakt sondergleichen – er kostet Kraft, doch verlieh auch Flügel. Denn der rauschende Beifall sagte dem Ensemble: Das war toll, das verdient eine zweite Auflage!



Doppelspitze: Kirsten Lisienski und Gabriele Husarzewsky. Ihre Ehegatten unterstützen nach Kräften.

► Kontakt: Tanzensemble „Regenbogen“ Falkensee, ☎ (0 33 22) 20 23 81